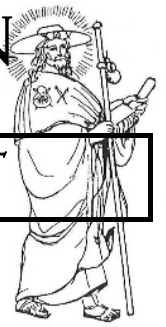




ST. JAKOB - WINDISCHGARSTEN



## GRUSS ANS KRANKENBETT

MONATSBLATT FÜR UNSERE KRANKEN NR. 7/8 JULI/AUGUST 2026



**Jesus ist das Licht der Welt!**  
**Joh 8,12**

Wenn wir uns gerade im Monat Juli befinden, und Sie krank sind, dann wird mir bewusst, dass wir am 25. Juli mit der ganzen Kirche das **Fest unseres Pfarrpatrons**, des Hl. Jakobus, feiern. Tatsächlich feiern wir diesen Festtag in unserer Pfarre bereits am Sonntag, 19. Juli mit einer Festmesse um 9.00 Uhr. Was sollen Sie sich dazu denken, wenn Sie gerade krank und leidend sind?

Ich denke, dass wir uns darüber freuen sollen, dass wir so einen wichtigen Heiligen als Pfarrpatron haben. Wir freuen uns aber auch, dass wir ein so schönes Gotteshaus haben dürfen. Noch mehr freuen wir uns, dass **Gott** uns hier nahe ist in seinem Wort und Sakrament, dass er hier in unserer Mitte wohnt. Dieser Gott ist Mensch geworden in seinem Sohn Jesus Christus, um einer von uns zu werden.

Nun sind wir ja immer in unsere **Kirche** eingeladen, dass wir während des Tages einen kleinen Besuch machen. Wir treten in unsere Kirche, nehmen uns Weihwasser zum Segen und machen, so gut es geht, eine schöne Kniebeuge, bevor wir uns dann in der Kirchenbank zum Gebet niederlassen. Dort können wir dann unsere Krankheiten und Leiden, unsere Sorgen und Nöte niederlegen. Und wenn wir dann die

Kirche wieder verlassen, geht der Herr mit uns, um unser Leben zu begleiten. Wir kehren ins Leben zurück und hoffen, dass es uns bald wieder gut geht.

Nun ist so eine **Kirche aus vielen Steinen** aufgebaut. Diese Steine könnten viel erzählen. Jeder Stein hat seine eigene Geschichte, wie jeder Christ auch seine Geschichte hat. So verschieden diese Steine sind, sie alle wurden zum Kirchenbau vor einigen Jahrhunderten verwendet. Mit Mörtel untereinander fest verbunden, tragen sie das Ganze und bilden die Kirche. Jeder Stein hat dabei seine eigene und besondere Aufgabe. Alle diese Steine zusammen bilden unsere Kirche, unser Gotteshaus.

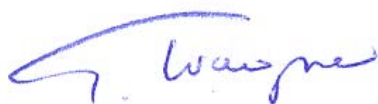
Gilt das nicht alles auch von der „Kirche“ als der **Gemeinschaft der Gläubigen**, von uns, für die das Gotteshaus aus Stein nur ein Bild ist? „Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist“, sagt der 1. Petrusbrief. „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen“ (1 Petr 1,4-5). Wie verschiedenartig ist jeder von uns. Jeder hat seine verschiedenen Anlagen, Fähigkeiten und Gnadengaben. So

verschieden wir sind, hat Gott uns in der Taufe berufen zum Aufbau seiner Kirche. Er kann uns alle brauchen, auch mit unserer Krankheit.

Denn auch in der **Krankheit** bringen wir unser Opfer dar und bauen an der Kirche mit. Wir verbinden uns mit dem Opfer Christi, der sein Leben zum Heil der Welt und der Menschen hingegeben hat. Schwierige Lebenssituationen sind immer dafür da, dass wir im Leben reifen und vorwärtskommen. Christus soll dabei das Licht der Welt (vgl. Joh 8,12) und das Licht in unserem Leben sein.

Ich freue mich, wenn es in Ihrem Leben wieder aufwärts geht und Sie gesund werden, um Ihren täglichen Aufgaben wieder nachkommen und für die Kirche da sein zu können.

Gott segne Sie!



**Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Maria Wagner**



**Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: **Pfarre St. Jakob,  
Windischgarsten**

Rosenauerweg 1, 4580 Windischgarsten 1,

Tel.: 07562/5258

E-Mail: [pfarre.windischgarsten@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.windischgarsten@dioezese-linz.at)

Eigene Vervielfältigung

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Dr. Gerhard M. Wagner